

Der nebulöse Ursprung des Weins

Keltern (von lateinisch *calcare*, deutsch mit den Füßen treten) bezeichnet das Pressen von Weintrauben oder anderen Früchten.



Wo und wann der erste Wein entstanden ist, lässt sich ebenso wenig mit Exaktheit bestimmen, wie der Zeitpunkt der Erfindung des Rads.

Trauben sammeln die Menschen seit über zwei Millionen Jahren. Archäologen deuten Orte mit Ansammlungen von Traubenkernen als Beweis.

Die ältesten Kerne wurden in Georgien „Catal Hüyük“ gemäss Radioncarbonmethode auf 7000 v.Chr. datiert.

Rund um den Wein gibt es viele Geschichten:

Kultur:

Der Wein war ein wichtiger Bestandteil religiöser Feste im alten Rom, so zum Beispiel beim Frauenfest der Bona Dea, Göttin der weiblichen Fruchtbarkeit.

Falsche Anwendung:

Trauben schäumen und verströmen einen eigenartigen Geruch beim Gären.

So kam es, dass ein verzweifelter Mensch dachte, er könne sich mit diesem „giftigen“ Saft das Leben nehmen. Er ist nicht gestorben, ein erfreulicherweise erquickender Schlaf führte zu neuer Lebensfreude.

Aus der Bibel:

Noah ist der biblischen Erzählung nach ein Mann des Ackerbodens und der ersterwähnte Weinberg-Pflanzer. Leider trank Noah zu viel und als er unbekleidet von seinem Sohn Ham, der Vater Kanaans entdeckt wurde, begann ein Drama: **Genesis 9.20**